



Der Tod ist mitten unter uns!

Wir sind Kinder des Niedergangs, weil wir die Liebe zur Schöpfung Gottes außer Acht gelassen haben. Die Liebe Gottes versiegt nie. Die Evolutionstheorie hat die Welt zu einem Ort von Gräueln und Schrecknissen gemacht. Die Liebe ist erkaltet.

6,671 Milliarden Menschen bevölkern diese Welt. Die Tiere sind zu Sklaven der Abartigkeiten und Grausamkeiten einer Weltbevölkerung geworden, die verlernt hat, zu lieben. Angefangen von der Massenschlachtung von Rindern, Pferden, Schweinen über Gevögeltier aller Art. Tiere werden in Käfigen gehalten, werden zu Milliarden von ihren eigenen Besitzern massakriert und gefoltert. – Die Menschen haben vergessen und vollkommen verlernt, ihre Pfleglinge, die wie Kinder sind, zu umsorgen. Aufgrund der ausufernden Sexvermarktung sind die Tiere selbst vor Sodomie nicht gefeit – die Menschen sind in nicht unerheblichem Maße krank – Opfer dieser widrigen „Geistesverfassung“ sind wieder einmal die Schwächeren. Haustiere werden beinahe in jedem einzelnen Heim dieser Welt tyrannisiert, gequält und in einer üblen Verfahrensweise grob misshandelt. Große Hunde, kleine Hunde, Pferde, Kühe, Schweine – die Menschen haben sich bald in ihrer Gesamtheit an den zarten Geschöpfen Gottes vergangen und somit ihren eigenen Zusammenbruch besiegelt. – Kinder sind es, die mit spitzen Gegenständen in die Augen und Nasen, in die Mundhöhle und Weichteile ihrer hilflosen „Spielgefährten“ stochern. – Menschen sind es, die bisweilen die Tiere mit Gegenständen durchbohren – mit Kugelschreibern, mit scharfen, brennenden und quälenden Folterinstrumenten und sie haben generell ihren Spaß daran. – Denn die Menschen unserer Zeit sind die abartigste Generation geworden, die jemals die Weltbevölkerung beherrscht hat. – Sie sind in der Tat unfähig, ihre unschuldigen Mitgeschöpfe nach Liebe und Recht zu behandeln. Sie sind wahrlich blutrünstig und aufs Heftigste brutal – die Einstellung zum Leben und zur Schöpfung hat sich radikal verändert, seitdem ihr die Evolutionstheorie zur göttlichen Wahrheit erklärt habt (Hesekiel 3,19; Offenbarung 12,12). Damit habt ihr den Gott der Bibel, der zur Güte und Barmherzigkeit ermahnt, außer Acht gelassen. Ihr habt zugelassen, dass die zarten Geschöpfe, die euch zur Hut und Freude gegeben sind, zu den am meisten malträtierten Wesen geworden sind, die jemals das Antlitz unserer schönen Erde bedeckt haben. Ihr hättet ihnen ihren Weidegrund schenken sollen, ihr hättet ihnen das Gras unter den Hufen weiträumig abstecken müssen. Ihr hättet sie striegeln sollen in Anmut und Zartheit ohne ihre Gebrechlichkeit zu vergessen. Ihr hättet euch an ihrer Schönheit erfreuen sollen und an ihrer Stärke. Ihr hättet die Meerschweinchen lieblosen müssen – ihr hättet sie zart über ihr Fell kraulen sollen. Ihr hättet eure Kinder davon zurückhalten müssen, dass sie diese kleinen, wehrlosen Geschöpfe drangsalieren, weil sie häufig nicht in der Lage sind, sie als Mitgeschöpfe zu begreifen, sondern nur als „tote“ Spielzeuge. Da, wo ihr eure Hunde, eure Pferde und Haustiere an Halftern und Leinen ausführt, ist ihnen das Leid nicht selten direkt anzusehen. Die Tiere sind ihrem Martyrium hilflos ausgeliefert – die Grausamkeit der Gegenwart ist ihr Los. Wir sind von Verbrechern umgeben, welche die Schöpfung durch Gewalterhebung, Abart und Lieblosigkeit fest in Händen hält. Kinder greifen in die Augen der Tiere – da ist niemand, der sich um das Wohlergehen des „Mitbewohners“ sorgt. Ihr selbst seid es, die sich ständig an ihren Mitgeschöpfen vergreifen. Und ihr tut es, weil ihr leblos geworden seid (vergleiche 2.Timotheus 3,1-4). Ihr tut es, weil ihr empfindungslos für alles Gute geworden seid. Ihr tut es, weil ihr euch daran ergötzt, eure Stärke, eure Macht an euren schwächeren Mitgeschöpfen auszuleben. Ihr seid die Generation, welche das Recht verlernt hat, die Liebe und den Respekt zu den Geschöpfen Gottes. Ihr seid es, die ihr die Evolutionstheorie zum Anlass hergenommen habt, aus dieser Erde eine Hölle zu machen. Ihr seid Kinder der Unbarmherzigkeit, denn ihr lebt alles das, was euch das Ideal dieser Gesellschaft ins Herz gegeben hat – Grausamkeit, Boshaftigkeit, Lieblosigkeit, Missbrauch, Vergewaltigung, Qual.

Wissenschaftler leben ihre sadistischen Fantasien an den unschuldigen Embryonen in den Reagenzgläsern aus, sie traktieren Affen und Hunde, Kleinst- und Nagetiere. Sie foltern die Tiere – und es ist scheinbar ihnen nicht verwerflich. Ihr seid die Schänder und Mörder der Schöpfung Gottes! Oh, ihr Wissenschaftler – eure Häupter werden mit Schmach bekleidet werden. Eure Wunden sollen stinken und eitern – ihr seid es nicht wert, dass man euer gedenkt. Mäuse, Ratten, Versuchskaninchen – ihr Leben ist nichts weiter als ein pervers inszeniertes Trauerspiel. Oh, ihr Mächtigen dieser Welt – ihr Wissenschaftler, ihr Brut der Gottlosigkeit! – Jede einzelne Seele, die ihr gequält habt – ihr Blut zeugt wider euch. Gott wird euer Richter sein!

Das Wort der Bibel hat es euch im Voraus angekündigt: „Denn die Menschen werden selbstsüchtig sein, geldliebend, prahlerisch, hochmütig, Lasterer, den Eltern ungehorsam, undankbar, unheilig, lieblos, unversöhnlich, Verleumder, unenthaltsam, grausam, das Gute nicht liebend, Verräter, unbesonnen, aufgeblasen, mehr das Vergnügen liebend als Gott.“ (2.Timotheus 3,2-4) „... und weil die Gesetzlosigkeit überhandnimmt, wird die Liebe der meisten erkalten.“ (Matthäus 24,12)

Ihr habt eure Hennen zu Sklaven gemacht, damit ihr eure Pfannkuchen und Eigerichte recht billig zu euch nehmen könnt. Ihr seid derart bestialisch, wie kein anderes Menschheitsgeschlecht zuvor!

Lasst sie endlich frei, die Sklaven, die ihr euch gemacht habt. Hört endlich auf, sie zu demütigen! Hört endlich auf, eure eigenen Hausgenossen zu morden! Ihr vergeht euch an der heiligen Schöpfung Gottes! Hört endlich auf, sie zu quälen, indem ihr eure kranken und krankmachenden Triebe über sie bringt! – Erbarmt euch endlich wieder und glaubt an die Liebe! Lasst endlich wieder die Liebe Einzug halten in euren Häusern, in euren Wohnungen, in euren Ställen. Schenkt den Tieren, den zarten Geschöpfen Gottes, endlich wieder die ihnen gebührende Aufmerksamkeit. Erbarmt

euch endlich wieder dieser wehrlosen, gebrechlichen Geschöpfe, indem ihr eure grausamen Hände, denen Missbrauch anhaftet, von ihnen entfernt. Ihr habt kein Recht, sie aufs Geratewohl auszuplündern! Ihr habt kein Recht, sie allerorten abzufertigen, in einer Weise, die sich einfach nicht gebührt! Ihr habt kein Recht, sich über sie herzumachen. – Ihr habt kein Recht, Vögel in Käfigen zu halten, denn sie sind Geschöpfe des Himmels. Ihr habt kein Recht, Fleisch nach euren Begierden zu fressen, wenn ihr sie bis zum Tage ihrer Schlachtung nicht wenigstens in einer würdigen Weise behandelt habt. Denn Gott hat euch gewährt um eurer Begierde willen, Fleisch zu essen, aber ihr habt daraus ein abartiges Horrorszenario gemacht. Euer Horror sind eure Massenschlachtbetriebe – euer widerwärtiger Psychothriller ist der unerträglichste und maßloseste Zeitgeist, den die Menschheit je ertragen hat. Ihr habt euch ins Verderben gestürzt, indem ihr die Evolutionstheorie, den Zufall, zum Vater allen Lebens gemacht habt. Das Recht des Stärkeren habt ihr gelebt – den Gott der liebenden Güte, des Mitleides und Erbarmens habt ihr verworfen.

Wendet euch ab! Bereut eure schwere Sünde, die ihr verübt habt! Kommt ins Licht! Kommt zu Gott, der euch die Wahrung der Herzen verspricht. Kommt zu Gott, sucht seine Liebe, denn es heißt: „Ich liebe, die mich lieben.“ (Sprüche 8,17) Und wiederum: „Denn jeder, der bittet, empfängt; und wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird aufgetan werden.“ (Lukas 11,10) – Ihr habt Zuneigung so bitter nötig! Ihr habt es so bitter nötig, selber in den Arm genommen zu werden! Sucht euren Gott, sucht euren Vater, damit ihr selbst wieder leben könnt! Werdet ihr davon absehen, dann wird an euch all das unschuldige Blut kleben, das ihr über die Erde gebracht habt! Ihr werdet gerichtet werden und eure Sünde wiegt überaus schwer! – So bekehrt euch doch! Sucht Gott! Sucht nicht die Kirche! – Denn Gott hat euch – im Gegensatz zur stupiden, einsam machenden Lehre der Kirchen dieser Welt – sehr wohl Regungen von Liebe und herzlicher Freundsamkeit geschenkt, doch nicht als solche, die ihre schändliche Wollust und Abartigkeit über unschuldige Geschöpfe ergießen.

Wenn ihr euch nicht abwendet – wenn ihr nicht zur Einsicht kommt, dann werdet ihr zur Erkenntnis gebracht werden, indem Gott sein Strafgericht über euch verhängt. Denn Gott, der das Leben geschaffen hat, wird euch nach Maß züchtigen, sodass ihr erkennt, wessen Wort besteht – das eurige, in welchem ihr das Recht des Stärkeren zur Triebfeder aller Schöpfung macht – oder das Wort Gottes, das wie ein Damoklesschwert über euren Köpfen kreist. Bekehrt euch! Bereut! Und werdet wieder Menschen! Lasst euer kaltes Herz erwärmen! Erfreut euch an der Gerechtigkeit, die sich euch im Worte Gottes offenbart! Kommt zurück! Lasst ab von der Grausamkeit eurer Hände! – Wo nicht, wird euch das Verderben ereilen! – Die Sonne wird sich über euch verfinstern – denn eure Finsternis lastet auf euch. Ihr habt die Finsternis erwählt und nicht das Licht – es steht geschrieben: „Dies aber ist das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen haben die Finsternis mehr geliebt als das Licht, denn ihre Werke waren böse.“ (Johannes 3,19)

Gott wird euch das rechte Fürchten lehren! Ihr sollt euch fürchten vor euch selbst, denn ihr seid grausamer als alle Menschheitsepochen zuvor! – Die Sonne hat sich fürwahr längst über euren Häuptionen verdunkelt – aber in der Dunkelheit wird euch das Licht aufgehen, damit ihr zur Einsicht kommt, dass das Licht des Lebens nicht in der Finsternis zu finden ist, sondern in der Liebe besteht, Johannes 1,5: „Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst.“

Welch Trübsal zehrt an dieser Welt, die Menschheit hat durch ihre Herzenshärte, Mühsal und Schwerenot über die Erde gebreitet. Kummer, Sorgen und Leid – das ist euer Teil – wenn ihr fortfahrt in der Dunkelkammer eurer Seelen zu wandeln und nicht im Licht. – „Wenn du umkehrst zu dem HERRN, deinem Gott, und seiner Stimme gehorchst nach allem, was ich dir heute gebiete, du und deine Kinder, mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele: so wird der HERR, dein Gott, deine Gefangenschaft wenden und sich deiner erbarmen; und er wird dich wiederum sammeln aus all den Völkern, wohin der HERR, dein Gott, dich zerstreut hat. Wenn deine Vertriebenen am Ende des Himmels wären, so wird der HERR, dein Gott, von dannen dich sammeln und von dannen dich holen.“ (5.Mose 30,2-4)

Ihr werdet es mit euren eigenen Augen sehen – und eure Herzen werden sich öffnen, auf dass ihr zur Einsicht eurer eigenen Seelennot gelangt, welche euch die tote Evolutionstheorie beschert hat.

Es wird das Ende kommen – Gott wird die Bewohner dieses Zeitlaufs heimsuchen. Euer Dahinscheiden vollzieht sich bereits an euch, darum hört das göttliche Gebot: „Seid aber Täter des Wortes und nicht allein Hörer, die sich selbst betrügen!“ (Jakobus 1,22) Die Liebe Gottes – sie leuchtet über euch, ergreift die Flucht und lernt das Gute tun. Euer verderbenbringendes Unheil steht euch vor Augen, denn ihr seid ganz einfach Täter der Ungerechtigkeit, wenn ihr euch nicht besinnt, Kinder der Liebe, der Gerechtigkeit und des Friedens zu werden!

Es spricht, der da spricht, dessen Namen weder von Gewicht noch Bedeutung ist.

Aktuelle Zeitanalysen & Gesellschaftsprofile

kontakt@zeitanalysen.de

 www.zeitanalysen.de